

Der Bürgermeister



Hilden

Hilden, den 19.05.2008

AZ.: Dez. III Ga/Ne

WP 04-09 SV 51/358

Beschlussvorlage

öffentlich

Familienbericht und Familienförderung für Hilden

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Abstimmungsergebnis(se) (für eigene Notizen)		
		ja	nein	Enthaltungen
Jugendhilfeausschuss	05.06.2008			

Beschlussvorschlag:

„Der Jugendhilfeausschuss beschließt, vorbehaltlich der Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel im Rahmen des Haushaltsplanes 2009 auf der Grundlage des vorliegenden Angebotes der Faktor Familie GmbH aus Bochum einen Familienbericht und einen Familienförderplan erstellen zu lassen.“

Finanzielle Auswirkungen:		ja		
Produktnummer:		060301	Bezeichnung:	
Mittel stehen zur Verfügung:		nein		
Investitions-Nr.:				
Haushaltsjahr	Auszahlung	Einzahlung	Investitions- haushalt ja/nein	Beschreibung
	€	€		
Sichtvermerk Kämmerer				

Erläuterungen und Begründungen:

In der Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Soziales am 24.01.2008 wurde der Antrag des SPD-Fraktion vom 27.11.2007 – Gleiche Lebenschancen für jedes Kind – Kinderarmut bekämpfen – beraten. Auf die ausführliche Sitzungsvorlage SV 51/321 wird verwiesen. Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 20.02.2008 grundsätzlich beschlossen, ein entsprechendes Konzept entwickeln zu lassen. Die Zielgruppe dieser Konzeption betrifft Kinder, Jugendliche und Familien, sodass jetzt und künftig eine Beratung in dem dafür zuständigen Jugendhilfeausschuss stattfinden soll.

In der Sitzungsvorlage 51/321 hatte die Verwaltung bereits vorgetragen, dass die Erstellung eines solch umfangreichen Berichtes und Konzeptes allein mit eigenen Personalressourcen nicht zu leisten sei. In diesem Zusammenhang wurde verwaltungsseitig auf das Zentrum für Interdisziplinäre Ruhrgebietsforschung der Ruhr-Universität Bochum hingewiesen, das unter anderem im Rahmen eines vom Land NRW geförderten Modellprojektes ein System kommunaler Berichterstattung entwickelt und danach für einige Städte in unterschiedlicher Größenordnung Familienberichte erstellt hat. Diese Familienberichte analysieren die Lebenslagen und die Zufriedenheit der Familien und erarbeiten Handlungsempfehlungen.

Entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung und den Beratungen im Fachausschuss ist zwischenzeitlich ein Angebot eingeholt worden, das die Situation in Hilden berücksichtigt. Das Angebot Faktor Familie GmbH ist als Anlage beigelegt.

Die Faktor Familie GmbH ist eine Ausgründung des Arbeitsbereiches Familienberichterstattung aus dem Zentrum für Interdisziplinäre Ruhrgebietsforschung (ZEFIR) der Ruhr-Universität Bochum. Wissenschaftlicher Direktor der Faktor Familie GmbH ist der renommierte Professor Dr. Klaus-Peter Strohmeier.

Die Faktor Familie GmbH hat sich gegenüber dem Land NRW vertraglich verpflichtet, die im Rahmen des Modellprojektes entwickelten Komponenten auch in Zukunft zum Selbstkostenpreis und ohne Gewinnerzielungsabsicht anzubieten.

Die Verwaltung hat mit dem Unternehmen verschiedene Vorbereitungsgespräche geführt und die Zielsetzungen des Angebotes erarbeitet und sich dabei von der Kompetenz des Unternehmens überzeugt.

In der methodischen Vorgehensweise lassen sich drei Module feststellen:

- **Familienstatistisches Informationssystem oder Sozialraumanalyse**
Damit werden unterschiedlichste Daten in ein bestimmtes System eingestellt. Zur Zeit beinhaltet das Indikatorenset ca. 150 Kennziffern aus den unterschiedlichsten Bereichen, die nicht unbedingt in Vollständigkeit für eine zielorientierte Familienförderung benötigt werden.

Anstelle dieses Systems kommt eher eine Sozialraumanalyse in Frage. Diese ist für die beabsichtigten Belange durchaus ausreichend.
- **Familienbefragung**
Insgesamt werden 2.000 Familien befragt. Der Fragebogen umfasst auf 20 Seiten insgesamt 70 einzelne Fragen zur Lage von Familien
- **Familienbericht**
Sozialraumanalyse und Familienbefragung sind die Basis für den Familienbericht, der dann mit einer strategischen Ausrichtung der Hildener Familienpolitik verbunden werden soll.

Dafür werden Kosten in Höhe von ca. 70.000 € brutto erforderlich. Die Projektlaufzeit würde bei insgesamt 14 Monaten liegen.

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, auf der Grundlage des vorliegenden Angebotes einen Familienbericht und einen Familienförderplan zu erstellen. Über die Bereitstellung der Mittel sollte im Rahmen der Beratung des Haushaltsplanes 2009 entschieden werden, so dass eventuell das Projekt am 01.04.2009 begonnen werden kann. Diese Vorgehensweise ist auch mit dem Rechnungsprüfungsamt abgestimmt worden.

In der Sitzung wird Herr Wunderlich von der Geschäftsführung der Faktor Familie GmbH die Inhalte und Zielsetzungen des Konzeptes darstellen.

Günter Scheib